



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Markus Ganserer**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 30.11.2016

Taktlücken im Bayern-Takt

Die Grundphilosophie der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) ist der sogenannte Bayern-Takt. Fast in ganz Bayern, auch im ländlichen Raum, steht den Fahrgästen von frühmorgens bis spätabends, auch am Wochenende, ein Stundentakt zur Verfügung, der für deutlich mehr Akzeptanz der bayerischen Bahnen als Verkehrsmittel sorgt.

In diesem Zusammenhang frage ich die Staatsregierung:

1. a) Welche Eisenbahnstrecken in Bayern werden montags bis freitags nur zweistündlich bedient?
b) Aus welchen Gründen werden diese Strecken nicht im Stundentakt bedient?
c) Inwieweit plant die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG), hier zukünftig Taktlücken zu schließen?
2. a) Welche Eisenbahnstrecken in Bayern werden montags bis freitags nach 17.00 Uhr nur zweistündlich bedient?
b) Aus welchen Gründen werden diese Strecken nach 17.00 Uhr nicht im Stundentakt bedient?
c) Inwieweit plant die BEG, hier zukünftig Taktlücken zu schließen?
3. a) Welche Eisenbahnstrecken in Bayern werden am Wochenende nur zweistündlich bedient?
b) Aus welchen Gründen werden diese Strecken nicht im Stundentakt bedient?
c) Inwieweit plant die BEG, hier zukünftig Taktlücken zu schließen?
4. a) Welche Halte auf Eisenbahnstrecken in Bayern mit Taktverkehr werden seltener bedient als der Grundtakt der Strecke?
b) Aus welchen Gründen werden diese Halte seltener bedient?
c) Inwieweit plant die BEG, hier zukünftig Taktlücken zu schließen?
5. a) Auf welchen Eisenbahnstrecken in Bayern wird nicht im Takt gefahren?
b) Aus welchen Gründen werden diese Strecken nicht im Takt bedient?
c) Inwieweit plant die BEG hier zukünftig vertaktete Verkehre?

Antwort

des **Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr**
vom 08.01.2017

1. a) Welche Eisenbahnstrecken in Bayern werden montags bis freitags nur zweistündlich bedient?

Folgende Eisenbahnstrecken in Bayern werden montags bis freitags nur zweistündlich bedient (KBS = Kursbuchstrecke):

- KBS 786 im Abschnitt Ansbach – Crailsheim
- KBS 803 Gemünden – Bad Kissingen außerhalb der Hauptverkehrszeit (HVZ)
- KBS 850 bezüglich direkter RE-Züge Bayreuth – Hof
- KBS 858 im Abschnitt Selb-Plößberg – As
- KBS 875 im Abschnitt Furth im Wald – Domazlice (nur Vierstundentakt)
- KBS 876 Cham – Waldmünchen
- KBS 877 Cham – Lam
- KBS 900 im Abschnitt Allersberg – Ingolstadt Nord
- KBS 906 Zwiesel – Grafenau
- KBS 945 im Abschnitt Tüßling – Freilassing
- KBS 947 im Abschnitt Garching – Trostberg (kein exakter Takt)
- KBS 960 im Abschnitt Mittenwald – Scharnitz
- KBS 971 im Abschnitt Memmingen – Leutkirch
- KBS 973 im Abschnitt Pfronten-Steinach – Reutte in Tirol
- KBS 978 im Abschnitt Krumbach – Mindelheim (kein exakter Takt)

b) Aus welchen Gründen werden diese Strecken nicht im Stundentakt bedient?

Die Einführung eines ganztägigen Stundentaktes auf allen genannten Strecken ist derzeit nicht finanzierbar. Die Finanzmittel (sog. Regionalisierungsmittel), die dem Freistaat zur Bestellung des Schienenpersonennahverkehrs zur Verfügung stehen, werden auch weiterhin äußerst knapp bemessen sein. Auch wenn nach langwierigen Verhandlungen mit dem Bund eine Aufstockung der Regionalisierungsmittel erreicht werden konnte, wurden die Forderungen der Länder nur zum Teil erfüllt. Die Folge davon ist, dass die verfügbaren Mittel zwar grundsätzlich zur Sicherung des bestehenden Angebotes im Schienenpersonennahverkehr ausreichen, Zusatzbestellungen jedoch weiterhin nur in sehr beschränktem Umfang möglich sind, zumal für Mehrbestellungen unabhängig von den tatsächlich verursachten Aufwendungen jeweils die vollen Infrastrukturentgelte zu bezahlen sind. Hinzu kommt, dass mit weiter steigendem Finanzierungsbedarf zu rechnen ist. So werden etwa die Vorgaben für gestiegene Fahrzeuganforderungen, für die Digitalisierung und für die Barrierefreiheit im Schienenpersonennahverkehr Regionalisierungsmittel in erheblichem Umfang binden.

c) Inwieweit plant die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG), hier zukünftig Taktlücken zu schließen?

Über Angebotsausweitungen wird unter Berücksichtigung verkehrlicher und finanzieller Gesichtspunkte bei der Vorbereitung von Wettbewerbsprojekten jeweils im Einzelfall entschieden.

2. a) Welche Eisenbahnstrecken in Bayern werden montags bis freitags nach 17.00 Uhr nur zweistündlich bedient?

Bei keiner Eisenbahnstrecke in Bayern unterscheidet sich die Bedienung montags bis freitags ab 17.00 Uhr grundlegend von jener vor 17.00 Uhr. Auf die Antwort zu Frage 1a wird daher verwiesen.

b) Aus welchen Gründen werden diese Strecken nach 17.00 Uhr nicht im Stundentakt bedient?

Auf die Antwort zu Frage 1 b wird verwiesen.

c) Inwieweit plant die BEG, hier zukünftig Taktlücken zu schließen?

Auf die Antwort zu Frage 1 c wird verwiesen.

3. a) Welche Eisenbahnstrecken in Bayern werden am Wochenende nur zweistündlich bedient?

Folgende Eisenbahnstrecken in Bayern werden an Wochenenden nur zweistündlich bedient:

- alle unter 1a genannten Strecken ohne KBS 947 (an Wochenenden kein Nahverkehr) und KBS 960 (an Wochenenden Stundentakt auch südlich von Mittenwald)
- KBS 642 im Abschnitt Kahl – Schöllkrippen (Zweistundentakt samstags ab ca. 14.00 Uhr und sonntags)
- KBS 781 im Abschnitt Miltenberg – Wertheim
- KBS 784 Miltenberg – Seckach
- KBS 908 Gotteszell – Viechtach (Zweistundentakt sonntags bis ca. 12.00 Uhr)
- KBS 900 im Abschnitt Nürnberg – Allersberg
- KBS 910 im Abschnitt Treuchtlingen – Donauwörth (Zweistundentakt samstags ab ca. 14.00 Uhr und sonntags)
- KBS 911 Roth – Hilpoltstein
- KBS 912 Pleinfeld – Gunzenhausen
- KBS 922 Wicklesgreuth – Windsbach
- KBS 959 Traunstein – Waging
- KBS 965 Garmisch-Partenkirchen – Reutte in Tirol (jedoch mit ergänzenden RE-Zügen)
- KBS 978 Mindelheim – Krumbach
- KBS 995 Donauwörth – Nördlingen – Aalen

b) Aus welchen Gründen werden diese Strecken nicht im Stundentakt bedient?

Auf die Antwort zu Frage 1 b wird verwiesen.

c) Inwieweit plant die BEG, hier zukünftig Taktlücken zu schließen?

Auf die Antwort zu Frage 1 c wird verwiesen.

4. a) Welche Halte auf Eisenbahnstrecken in Bayern mit Taktverkehr werden seltener bedient als der Grundtakt der Strecke?

Folgende Halte auf Eisenbahnstrecken mit Taktverkehr in Bayern werden täglich seltener bedient als der Grundtakt der Strecke:

- KBS 510/544/546: Feilitzsch (Bedienung zweistündlich)

- KBS 642: Michelbach-Herrnmühle (Bedienung nur an Wochenenden)
- KBS 751: Enzisweiler (Bedienung zweistündlich)
- KBS 815: Oberwerrn (Bedienung zweistündlich)
- KBS 820: Ebing (Bedienung zweistündlich)
- KBS 840: Gundelsdorf und Förschendorf (Bedienung zweistündlich)
- KBS 850: Stammbach, Seulbitz, Förbau und Oberkotzau (Bedienung zweistündlich)
- KBS 855: Irrenlohe (Bedienung zweistündlich)
- KBS 857: Stegenwaldhaus und Rothenbürg (Bedienung in einer Richtung nur zweistündlich)
- KBS 858 und 860: Arzberg und Schirnding (Bedienung zweistündlich)
- KBS 860: Schnabelwaid (Bedienung zweistündlich von Zügen von/nach Bayreuth)
- KBS 870: Thansüß, Etzenricht, Röthenbach (Oberpfalz), Sulzbach-Rosenberg Hütte und Freihöls (Bedienung sporadisch)
- KBS 875: Neubäu (lückenhafte Bedienung in einer Richtung)
- KBS 931: Wörth (Isar) und Wallersdorf (Bedienung zeitweise nur zweistündlich)
- KBS 940: Thann-Matzbach und Weidenbach (Bedienung sporadisch) sowie Walpertskirchen (Bedienung zweistündlich)
- KBS 944: Mittergars (Bedienung sporadisch) sowie Soyen und Jettenbach (Bedienung zweistündlich)
- KBS 945/946: Aich, Egglkofen und Rohrbach (Oberbayern) (Bedienung zweistündlich, bei Aich und Egglkofen nachmittags in einer Richtung stündlich)
- KBS 965: Griesen (Bedienung ungefähr zweistündlich)
- KBS 970: Biessenhofen und Günzach (Bedienung zweistündlich)
- KBS 971: Rammingen (Bedienung zweistündlich)
- KBS 974: Marktoberdorf Schule (Bedienung nur zu Schulzeiten)
- KBS 975 Bad Grönenbach und Kempten Ost (Bedienung zweistündlich)
- KBS 975: Gerlenhofen (Bedienung sporadisch)
- KBS 980: Mindelaltheim, Haspelmoor, Althegnenberg und Mammendorf (Bedienung zweistündlich)
- Weitere Halte werden seltener bedient, wenn überall haltende Nahverkehrszüge auf der jeweiligen Strecke nicht stündlich fahren. Siehe dazu die Hinweise unter 1 a und 3 a.

Folgende Halte auf Eisenbahnstrecken mit Taktverkehr in Bayern werden am Wochenende seltener bedient als der Grundtakt der Strecke:

- KBS 757: samstags ab ca. 13.00 Uhr; Oberelchingen und Unterelchingen)
- KBS 780: im Abschnitt Würzburg – Lauda alle Zwischenhalte außer Würzburg Süd
- KBS 781: im Abschnitt Aschaffenburg – Miltenberg alle Zwischenhalte außer Obernburg-Elsfeld, Erlenbach oder Klingenberg
- KBS 800: Hösbach und Laufach; vsl. bis 26.06.2017, dann täglicher Stundentakt
- KBS 810: Schonungen
- KBS 930: Marzling, Langenbach, Bruckberg, Gündlkofen und Ergoldsbach
- KBS 993: im Abschnitt Günzburg – Ingolstadt – Sinzing alle Zwischenhalte außer Lauingen, Dillingen, Donau-

wörth, Rain, Burgheim, Unterhausen, Neuburg, Ingolstadt Hbf, Neustadt, Abensberg oder Saal)

b) Aus welchen Gründen werden diese Halte seltener bedient?

Fehlende Halte und Taktlücken haben zum Teil betriebliche Gründe, wenn etwa die Bedienung eines zusätzlichen Haltes dazu führt, dass ein Anschluss nicht hergestellt werden kann. In diesen Fällen muss eine Abwägung zwischen der Bedienungshäufigkeit von Haltepunkten mit sehr geringen Ein- und Aussteigerzahlen und der Herstellung von Anschlüssen erfolgen.

c) Inwieweit plant die BEG, hier zukünftig Taktlücken zu schließen?

Eine Überprüfung der Bedienungshäufigkeit an den genannten Haltepunkten erfolgt regelmäßig mit der Planung von Neuausschreibungen.

5. a) Auf welchen Eisenbahnstrecken in Bayern wird nicht im Takt gefahren?

Auf folgender Eisenbahnstrecke in Bayern wird nicht im Takt gefahren:

- KBS 947 im Abschnitt Trostberg – Hörpolding (einzelne Züge montags bis freitags)

b) Aus welchen Gründen werden diese Strecken nicht im Takt bedient?

Auf die Antwort zu Frage 1 b wird verwiesen.

c) Inwieweit plant die BEG hier zukünftig vertaktete Verkehre?

Auf die Antwort zu Frage 1 c wird verwiesen.